

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 7: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

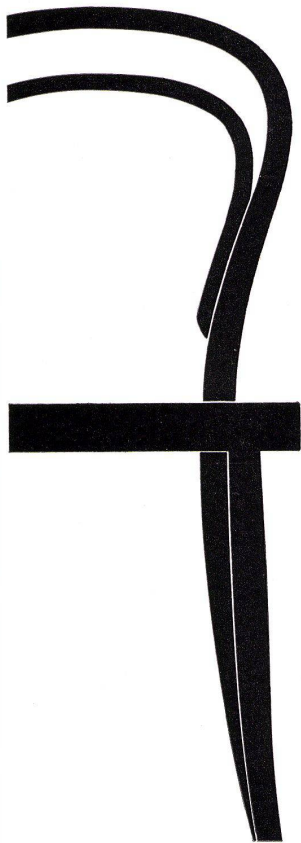
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stuhl, Mod. 1/14, Sitz Rohrgeflecht natur, Rücken und Zargen Buche gebogen, schwarz oder natur. Das Sitzgeflecht ist auch in Nylon erhältlich.

Einer Gaststätte oder dem Eßzimmer wird dieser Stuhl eine ganz besondere Note geben. Die originelle Bugholzform hat etwas organisch Lebendiges, das moderne Räume wirkungsvoll bereichert.

Die klassischen Bugholzstühle und -essel erleben seit geraumer Zeit einen neuen Aufschwung. Als alteingesessene Firma mit langjähriger Erfahrung sind wir in der Lage, einige dieser Stühle wieder in unser Fabrikationsprogramm aufzunehmen. In einer Folge von Inseraten zeigen wir Ihnen von den schönsten Modellen eine kleine Auswahl.



**HORGEN—GLARUS**

Telefon 058 520 91

**AG Möbelfabrik Horgen-Glarus in Glarus**

Radio  
Elektrisch  
Telefon

*Schibli*

FELDEGGSTR. 32 ZÜRICH 8 TEL. 34 66 34

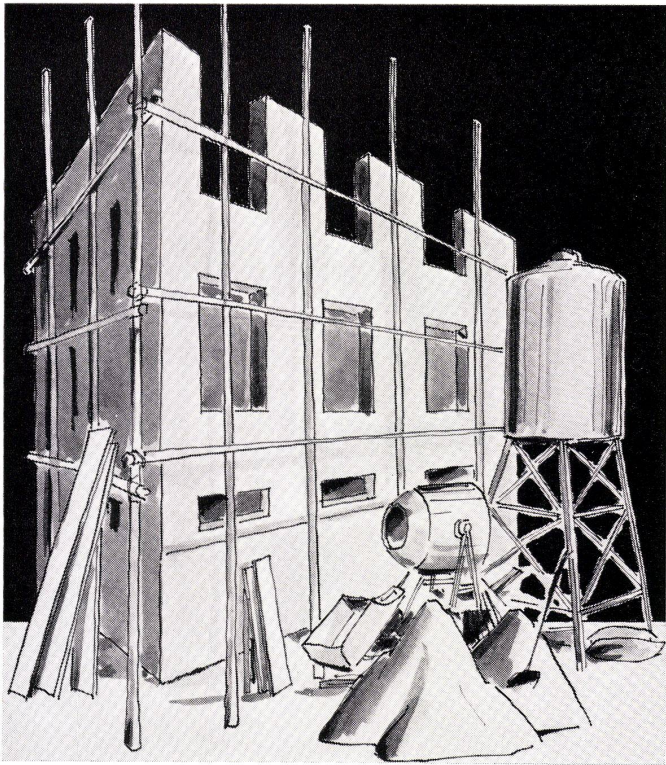
*Schornsteinaufsatz*

**HAMELNER SCHEIBE**



**Edmond Diebold**

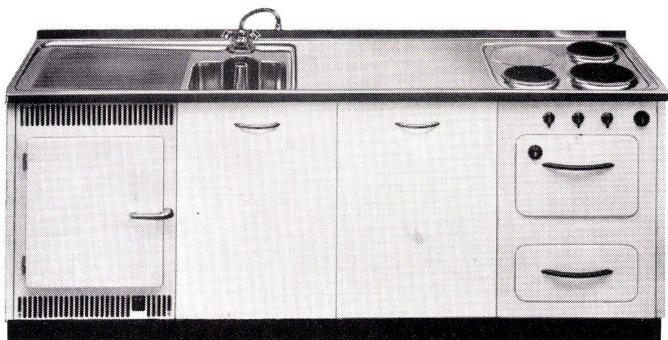
Zürich 10/37, Habsburgstr. 33, Telefon (051) 448560



## Für Neubauten genormte Küchen - Kombinationen !

Die Norm 55/60/90 ist die Grundlage der Elemente in der METALL ZUG-Küchenkombination. Wo immer gebaut wird, lassen sich die Normteile, je nach Wohnungsgröße, beliebig zusammenstellen. Alle Zubehörteile, wie Scharniere, Anschläge, Türen, Tablare sind für jede gewünschte Kombination konstruiert; die Türen können links oder rechts angeschlagen werden. Kühlschränke und Boiler mit Normabmessungen irgendwelcher Fabrikate sind einbaubar.

Der Elektroherd METALL ZUG ist diesen Kombinationen angepasst. Sein grosser Backofen und das geräumige Gerätefach zeichnen ihn besonders aus. Auf Wunsch Sichtscheibe in der Backofentüre, Infrarotgrill und automatischer Drehspieß.



Verlangen Sie Auskunft und Prospekte  
bei der

**Metallwarenfabrik Zug**  
Tel. 042 / 4 01 51

arbeiten soll ein Übereinkommen mit den Architektenorganisationen herbeigeführt werden. Bekanntlich gibt es in den USA bereits sehr umfassende Bestimmungen dieser Art, doch sind diese auf die deutschen Verhältnisse nur in begrenztem Umfange anwendbar. Es wäre ein bedeutender Fortschritt, wenn es gelingen könnte, den Architekten und den Auftragnehmern einwandfreie Unterlagen für die Ausschreibungen in die Hand zu geben, die so elastisch gefaßt sein müßten, daß sie durch Weglassungen oder Ergänzungen auf das jeweilige Bauvorhaben abgestellt werden können. (Auskunft erteilt: Aluminiumzentrale Düsseldorf, Jägerhofstraße 29.)  
H. H.

### Dacheindeckung mit Kunststoffen

Besonders für Flachdächer –  
Zwei Belagsmethoden

Die Wünsche der modernen Architekten und das Tempo unserer Zeit erfordern Konstruktionen und Werkstoffe, die bei hoher Qualität vor allem einfach zu verarbeiten und von langer Lebensdauer sind. Das gilt in besonderem Maße für Dächer des neuzeitlichen Flachdachbaus. Auf diesem Gebiet sind unter Verwendung von Kunststoffen verschiedene sehr interessante und wirtschaftliche Lösungen gefunden worden, deren Einzelheiten allerdings vor allem den Fachmann interessieren.

**Wärmedämmung und Dampfbremse**  
Für das Eindecken von Dächern in Beton (Massivbeton, Betonplatten, Bimsstegdielen und Gasbeton-Dachplatten) und in Holz (Schalung, Spannplatten, Industrieholz) werden Dachbelagsfolien aus Kunststoffen direkt auf die Unterkonstruktion oder auf eine zusätzlich notwendige Wärmedämmung gelegt. Die unter der Wärmedämmung anzuordnende Dampfbremse wird mit einer Spezialabdichtungsfolie auf PVC-Basis erstellt. Diese Folien eignen sich besonders zur Abdichtung von Flachdächern ohne Gefälle. Ihre besonderen Vorzüge sind Witterungsbeständigkeit, hohe Elastizität, Flammwidrigkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Korrosionsgefahren. Das Material ist sowohl wasserdicht wie alterungsbeständig und besitzt hohe Abrieb- und Trittfestigkeit. Die Verbindung mit dem Untergrund ist recht einfach durch verschiedene Flächenkleber zu bewerkstelligen. Die Überlappungen am Rande der einzelnen Folienbahnen werden durch «Quellschweißungen» homogen miteinander verbunden. Bei Blechanschlüssen wird die Verbindung durch Randleber hergestellt.

#### Glasvlies mit Kunstharzanstrich

Völlig abweichend ist ein anderer Dachbelag aufgebaut. Bei ihm wird zunächst ein bituminöser Voranstrich aufgebracht, über den dann eine Korkdämmbahn und darauf wieder eine 15 mm starke Schicht von Polystyrolschaum gelegt werden muß. Nachdem diese Schicht mit zwei Lagen Glasvlies verschiedener Stärke abgedeckt worden ist, folgt ein doppelter Anstrich mit einer Kunstharzfarbe, so daß eine volldeckende Kunststoffbeschichtung den Abschluß bildet.

Bei diesem Kunststoffanstrich handelt es sich um Mischpolymerisate in Dispersionsform. Er ist völlig frei von bituminösen Materialien und läßt sich selbst bei hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In wenigen Stunden bildet er einen wasserfesten Film. Der Kunststoffanstrich ist hoch atmungsaktiv, so daß keine Blasenbildung oder kein Abblättern auftritt. Ferner ist das Material frei von organischen Weichmachern, so daß ein allmähliches Klebrigwerden der Oberfläche bei Wärmewirkung verhindert wird und auch keine Schmutzansammlungen entstehen können. Der Film behält seine hohe Dehnfestigkeit von etwa 70% auch über lange Zeiträume hinaus, und selbst bei großen Dachflächen ist keinerlei Rißbildung durch Wärmedifferenzen möglich. Der Kunststoffanstrich ist gut ölbeständig und bildet deshalb einen zusätzlichen Schutz der bituminösen Dachbeläge gegen Alterungserscheinungen, da Abmagerungen durch Verdampfen leicht siedender Öle aus den bituminösen Deckschichten weitgehend verhindert werden. Bei den Schaumplatten handelt es sich um Polystyrolhartschäum mit niedriger Wärmeleitfähigkeit, hohem Diffusionswiderstand gegen Wasserdampf und großer Druckfestigkeit (mehr als 1 kg/cm<sup>2</sup>). Er hat keine kapillare Saugkraft, ist alterungsbeständig, schimmel- und verrottungsfest.

(Dacheindeckung mit Kunststoff: J. H. Benecke, Hannover-Vinnhorst, Beneckeallee; Ursania-Chemie-GmbH, Herne [Westfalen], An der Linde 4; Ruberoid-Werke AG, Hamburg-Billbrookdeich 134.) H. H.

### Ein farbiger Kunststoffüberzug für Asbestzement und Beton

In der Anstrichtechnik ist Asbestzement durch seinen schwankenden Feuchtigkeitsgehalt, seine starke Alkalität und zahlreiche andere Eigenschaften als kritischer Untergrund bekannt. Bei den herkömmlichen Anstrichstoffen und -systemen kann auch nach Jahren eine anstrichschädliche Reaktion vom Untergrund her eintreten. Deshalb hielten noch bis vor kurzem die Fachleute es für unmöglich, für Asbestzement einen zuverlässigen und sicheren Anstrichstoff herzustellen, der bei nur zweifachem Aufbau alle Ansprüche erfüllt. Eine deutsche Firma hat jetzt einen wetterbeständigen Spezialanstrichstoff auf Kunststoffbasis für Asbestzementbauteile aller Art und für Beton entwickelt und auf den Markt gebracht. Protopon ist durch Asbestzementhersteller geprüft. Es ist kalk- und zementecht und unversehrbar sowie widerstandsfähig gegen Beanspruchung durch verdünnte Säuren, Laugen und Salze und gegen die säurehaltige Atmosphäre. Der Überzug wird seidenglänzend oder seidenmatt geliefert, in einem Spezialtyp für Wellasbestzement-Dachflächen und einem weiteren für Fassaden und ähnliche Bauteile aus Beton und Asbestzement (glatt und gewellt). Besonders im zunehmenden Fertigteilebau dürfte dieser Werkstoff noch mehr Bedeutung gewinnen. (Dr. Kurt Herberts & Co., Lackfabriken, chemische Werke, Wuppertal.) H. H.